



Fachkommission der KMK zur Überprüfung von Lehr- und Lernmitteln
für den Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation

Schweigeminute

in einfacher Sprache von Marion Döbert
(nach der Originalnovelle von Siegfried Lenz)

Spaß am Lesen Verlag
ISBN 978-3-947185-64-1



Zum Inhalt:

Während eines Sommers an der Ostsee entwickelt sich zwischen dem Schüler Christian und seiner jungen Englischlehrerin Stella Petersen eine geheime Liebesbeziehung. Während Christian immer mehr von einer gemeinsamen Zukunft träumt, wechselt Stella zwischen den Rollen der gleichgestellten Geliebten und der Weisung gebenden, distanzierten Lehrerin hin und her. Als Stella bei einem tragischen Bootsunfall so schwer verletzt wird, dass sie wenig später im Krankenhaus stirbt, sieht Christian sich nicht in der Lage bei der Trauerfeier in der Schule zu sprechen. Erst als er während der Schweigeminute dieser Trauerfeier Stellas Foto betrachtet, findet er die passenden Worte für seine Erinnerungen und beginnt, ihre gemeinsame Geschichte in einem inneren Monolog zu erzählen.

Zum Aufbau:

Die Geschichte umfasst 119 Seiten und ist in 33 Kapitel gegliedert, die jeweils ein bis sieben Seiten umfassen. Sie ist im Präsens und aus Christians Ich-Erzähler-Perspektive geschrieben. Eine große Schriftgröße, ein angenehmer Zeilenabstand und ein stark gegliedertes Schriftbild mit häufigen Absätzen erleichtern das Lesen. Die Sätze sind größtenteils einfache, kurze Hauptsätze, die über ein bis zwei Zeilen gehen. Die wenigen zusammengesetzten Nomen sind mit Bindestrich abgedruckt, was die Sinnentnahme erleichtert. Im Anschluss an die Geschichte findet sich eine kurze Information über den Autor Siegfried Lenz sowie eine Wörterliste, in der schwierige, fremdsprachige oder umgangssprachliche Wörter und Wendungen erklärt sind. Diese sind im Text durch Unterstreichung erkennbar und in der Liste nach Seitenzahlen geordnet.

Sprache:

Die Sprache in dieser Adaption ist im Vergleich zum Original vereinfacht und die Sätze sind stark gekürzt. Im Vergleich zu anderen Werken aus der Reihe „Einfache Sprache“ ist das Niveau des vorliegenden Buches höher, es finden sich zum Teil schwierige Ausdrücke, die auch mit Hilfe der Worterklärungen noch schwer verständlich sein könnten. Genau wie Siegfried Lenz lässt auch Marion Döbert in ihrer Adaption Christian bei seinen Erzählungen von Stella immer wieder plötzlich in die direkte Anrede seiner geliebten Lehrerin wechseln.

Fazit:

Bei dem vorliegenden Werk handelt es sich um eine gelungene Adaption der Originalnovelle von Siegfried Lenz. Die Autorin erzählt alle relevanten Ereignisse der Geschichte und macht

trotz vereinfachter Sprache die Empfindungen von Christian deutlich und spürbar. Die kurzen, zum Teil auch unvollständigen Sätze, der somit leicht abgehackte Schreibstil unterscheidet sich zwar sehr stark von dem des Originals, transportiert auf diese Weise aber die zerrissene Gefühlswelt des Protagonisten zwischen seiner Rolle als folgsamer Schüler einerseits und beehrtem Geliebten andererseits.

Diese Adaption ist für den Einsatz im Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation geeignet. Auch eine parallele Bearbeitung mit dem Original von Siegfried Lenz ist vorstellbar. Aufgrund der sprachlichen Gegebenheiten sollten die Schülerinnen und Schüler über eine gute Lesekompetenz verfügen.

Erfurt, im September 2023

Ulrike Schmid